Wie das Vorwort besagt, ist die vorliegende Zusammenstellung nach Anleitung der diesfalsigen Uebersicht in „Jacobi's Gewerbegesetzgebung im Deutschen Reich ausgearbeitet und hat im Wesentlichen nur den Zweck leichter Orientirung im bestehenden Rechte. Auch der Anhang wird den sich dafür Interessirenden willkommen sein.“ *Schnauss.*

Bibliotheka medico-chirurgica, pharmaceutico-chemica et veterinaria oder geordnete Uebersicht aller in Deutschland und im Auslande neu erschienenen medicinisch-chirurgisch, und geburtshülfflichen, pharmac-chemischen und veterinärwissenschaftlichen Bücher, herausgegeben von Carl Joh. Fr. W. Ruprecht. Siebenundzwanzigster Jahrgang. 1. Heft. Januar-Juni 1873 und 2. Heft Juli bis December 1873. Verlag von Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen.

Bibliotheka historico-naturalis, physico-chemica et mathematica oder systematisch geordnete Uebersicht der in Deutschland und dem Auslande auf dem Gebiete der gesammten Naturwissenschaften und der Mathematik neu erschienenen Bücher herausgegeben von Dr. A. Metzger, Professor an der Forstacademie zu Münden. Dreiundzwanzigster Jahrgang. 1. Heft. Januar bis Juni 1873 und 2. Heft Juli bis December 1873. Verlag von Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen.

Die Angabe der Titel obiger 2 Broschüren wird wohl genügen, um ihren Nutzen für Bücher-Bedürftige und Freunde zu charakterisiren.

Schnauss.

Die chemisch-technischen Mittheilungen des Jahres 1873—74 ihrem wesentlichen Inhalte nach alphabetisch zusammengestellt von Dr. L. Elsner. Berlin, Verlag von Julius Springer. 1875.

Auch dieses Jahr erschien obiges uns durch vielfache Besprechung in diesem Archiv vertraut gewordenes Werk, leider müssen wir diesmal der Ankündigung desselben die Mittheilung von dem inzwischen erfolgten Ableben des verdienstvollen Herausgebers: Dr. L. Elsner, beifügen.

Die Verlagshandlung hat durch eine Ermässigung des Preises der seit 1846 erschienenen „Mittheilungen“ Gelegenheit geboten, sich dieses umfassende Werk noch nachträglich ohne zu grosses pecuniäres Opfer anschaffen zu können. Nur das erste Heft 1846—48 ist gänzlich vergriffen.

Schnauss.

Ein Beitrag zur Analyse des Arsen vorzugsweise in gerichtlichen Fällen von R. Bonsels, Apotheker. Kiel R. von Wechmars Verlagsbuchhandlung 1874.

Der Verfasser dieser kleinen Schrift will gern das, allerdings zeitraubende, Einleiten von Schwefelwasserstoff zur Fällung von Arsen ver-

meiden und schlägt deshalb die Bildung desselben in der zu untersuchenden Flüssigkeit vor.

Zu diesem Zwecke soll Sulfoeyansäure resp. ein Salz derselben in die das Arsen enthaltende Lösung gebracht und dann durch hinzugefügte Salzsäure zersetzt werden.

Wie bekannt findet hierbei Schwefelwasserstoffbildung statt und soll dieser in statu nascendi so energisch einwirken, dass selbst Arsensäure in kurzer Zeit vollständig gefällt wird.

Der Verfasser will diese Art der Schwefelwasserstoffanwendung auch auf die übrigen Metalle, welche durch Schwefelwasserstoff aus saurer Lösung gefällt werden, ausdehnen und giebt deshalb an, wie sich die einzelnen Körper dieser Gruppe bei der von ihm vorgeschlagenen Methode verhalten.

Obgleich am Ende des Werkes mehrere Control-Analysen angeführt werden, die sehr gute Resultate zeigen, so glaube ich doch kaum, dass dieses Verfahren Anklang finden wird, da die Darstellung von Schwefelwasserstoff eine so leichte und billige ist.

Jena.

Jul. Hertz.

Anleitung zur Analyse der Aschen und Mineralwasser von Robert Bunsen. Mit einer lithographirten Tafel und sechs Tabellen. Heidelberg. Carl Winter's Universitätsbuchhandlung. 1874.

Bekanntlich sind Aschen- und Mineralwasser-Analysen nicht sehr einfach und können auch dem geübteren Analytiker zu schaffen machen. Um so angenehmer ist es daher, dass uns ein bewährter Meister in der Analyse eine gute Anleitung für diese Arbeiten giebt. Natürlich sind Aschenanalyse und Mineralwasseranalyse jede ganz selbstständig für sich abgehandelt. Bei der Analyse der Aschen giebt der Verfasser eigentlich nur den innezuhaltenden Gang an; denn die einzelnen Bestimmungen sind nur sehr kurz angeführt. Der weniger geübte Arbeiter wird daher bei diesem Theile ein anderes Lehrbuch mit zu Hülfe nehmen müssen. Dagegen ist die Berechnung der Analyse durch ein Beispiel ausgezeichnet erklärt.

Bei der Mineralwasser-Analyse sind ausser dem systematischen Gange auch die einzelnen Bestimmungen sehr ausführlich behandelt, so dass der Arbeitende sich einzig und allein nach den vorliegenden Angaben zu richten braucht.

Die schwierige Berechnung solcher Analysen macht der Verfasser wiederum durch ein Beispiel nebst den nöthigen Erklärungen verständlich. Hieran schliesst er dann Tabellen, in welchen er zeigt, wie man die gefundenen Körper und Verbindungen geordnet aufzustellen hat.

Zum Schlusse ist noch eine lithographische Tafel angehängt, auf welcher mehrere Apparate, wie sie der Verfasser bei der Ausführung seiner Arbeiten verwendet und empfiehlt, angehängt.

Jena.

Jul. Hertz.